

Humboldt Universität zu Berlin

Philosophische Fakultät III

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften

Seminar für Ästhetik und Kulturwissenschaftliches Seminar

Magisterteilstudiengang Kulturwissenschaft

<http://www.culture.hu-berlin.de>



Vorlesungsverzeichnis

Kulturwissenschaft

Wintersemester 2002/2003

Informationen zum Studienbeginn

Vorlesungszeit

Der Beginn der Vorlesungszeit ist der 21. Oktober 2002. Die Woche vom 21.10.02 bis 26.10.02 zählt als 2. Woche im fortlaufend gezählten Wochenrhythmus des akademischen Jahres 02/03 (s.a. S. 4). Die Auftaktwoche, die 1. Woche des WS 02/03 (14.10. bis 19.10.), gilt für das Erstsemester im Magisterteilstudiengang Kulturwissenschaft als Orientierungsphase. Für alle anderen Fachsemester beginnt der Lehrbetrieb am 21. Oktober 2002.

Während der Orientierungsphase finden unterschiedliche Veranstaltungen statt, die dem Erstsemester die Möglichkeit bieten, sich mit den neuen Bedingungen (Universität, Studium etc.) vertraut zu machen, bestimmte Abläufe im Studium bzw. des Studiums sowie die Strukturen der Universität, der Fakultät usf. kennenzulernen.

Offizielle Begrüßung

Die offizielle Begrüßung der neuen Studierenden durch die Direktorin des Seminars für Ästhetik, Frau Prof. Dr. Renate Reschke, in Anwesenheit aller Lehrenden des Seminars erfolgt am Donnerstag (17.10.02) in der Sophienstr. 22A um 9.00 Uhr c. t. im Seminarraum 411.

Die offizielle Begrüßung der neuen Studierenden durch die Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Seminars, Frau Prof. Dr. Christina von Braun, in Anwesenheit aller Lehrenden des Seminars erfolgt am Donnerstag (17.10.02) in der Sophienstr. 22A um 12.00 Uhr c. t. im Seminarraum 301.

Informationsveranstaltungen

Die Studenten der Kulturwissenschaft (Fachschaft) laden das Erstsemester am Montag, dem 14. Oktober 2002, in die Sophienstraße 22A um 12.00 Uhr c. t. zu einem Info-Frühstück (Ort: Hinweise beachten) ein. Weitere Veranstaltungsangebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen der Fachschaft bzw. den Aushängen am »Schwarzen Brett«.

Zur Einführung in die Benutzung der und Führung durch die verschiedenen Bibliotheken lädt Frau Dr. Gisela Müller am Mittwoch (16.10.) von 12 bis 14.00 Uhr ein. Treffpunkt: 12.00 Uhr Sophienstr. 22A, 2. Etage.

Es wird eine Veranstaltung des Studienfachberaters der Kulturwissenschaft geben, die über den Aufbau und die Struktur des Studienganges Kulturwissenschaft informiert, die zu Fragen der Studien- und Stundenplanung Auskunft gibt, wo zu Studienanforderungen u. a. m. nachgefragt werden kann. Diese Veranstaltung findet am Donnerstag, 17.10.02, Sophienstr. 22A in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Seminarraum 411 statt.

»Schwarzes Brett«

Weitere Angebote oder Konkretisierungen von Terminen und Zeiten entnehmen Sie bitte dem »Schwarzen Brett«. Das »Schwarze Brett« der Kulturwissenschaft hängt im Treppenflur des IV. Stockes in der Sophienstraße 22A. Sie können ebenfalls zum Zwecke der Information anwählen: <http://www.culture.hu-berlin.de/aktuelles.php?link=aktuelles/main.html>.

Studienordnung und Prüfungsbestimmungen

Die Magisterprüfungsordnung der HU (MAPO HU) erhalten Sie in der Studienabteilung im Hauptgebäude.

Die Studienordnung des Magisterteilstudienganges (MTSG) Kulturwissenschaft wie die fachspezifischen Prüfungsbestimmungen für den MTSG Kulturwissenschaft sind in den Sekretariaten der Seminare bzw. beim Studienfachberater während der Sprechzeiten erhältlich.

Wichtige Adressen (Philosophische Fakultät III)

Philosophische Fakultät III

Dekan: **Prof. Dr. Ingeborg Baldauf**

Sitz: Dorotheenstr. 26, Raum 113, 10117 Berlin

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sekretariat: Gabi Sonnenberg, Raum 114, Tel.: 2093-4310, Fax 2093-4285

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften

Geschäftsführender Direktor: **Prof. Dr. Adam Labuda**

Sitz: Dorotheenstr. 28, Raum 404, 10117 Berlin; Tel.: 2093-4487

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sekretariat: Elke Schwarz, Raum 403, Tel.: 2093-4479, Fax: 2093-4440

Zentrales Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät III

Leiterin: **Anette Renner**

Sitz: Dorotheenstr. 26, Raum 203a; Tel.: 2093-4217, Fax: 2093-4218

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sprechzeiten für Studierende: Mo., Mi. 13–16 Uhr, Di., Do. 9–12 Uhr

Zentrales Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät III

SG Promotion/Habilitation: **Angelika Estermann**

Sitz: Dorotheenstr. 28, Raum 402; Tel.: 2093-4484, Fax: 2093-4440

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sprechzeiten: Di. u. Fr. 9–12 Uhr, Mi. 13–15 Uhr

Prüfungsausschuss Kultur- und Kunstwissenschaften

Vorsitzender: **Prof. Dr. Detlef Rößler** (Seminar f. Klass. Archäologie,

Sekretariat: Michaela O'Malle, Tel. 2093-2265, Fax. 2093-2494)

Stellv. Vorsitzender: **Dr. habil. Rainhard May** (Seminar für Ästhetik, Tel. 2093-8249, Fax.-8267, Sprechzeit: Do. 13.15–16.30 Uhr)

Mitglieder: Hr. Prof. Dr. Kaden (Musikwiss.), Hr. Dr. Weber (Theaterwiss.); Fr. Dr. Dorgerloh (Kunstgeschichte), Fr. Prof. Dr. Falkenhausen (Gender Studies), Fr. Lange (Studentenvertreterin, Kl. Archäologie)

Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung (ZiF)

Geschäftsführerin: **Dr. Gabriele Jähnert**

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 1.3, Tel. 2093-8304

Sekretariat: Kerstin Rosenbusch, Tel. 2093-8301

Wichtige Adressen (Kulturwissenschaft)

Seminar für Ästhetik

Geschäftsführende Direktorin: **Prof. Dr. Renate Reschke**

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 414, Tel. 2093-8207, Sprechzeit: Di. 13–15 Uhr

Sekretariat: Christiane Gaedicke, Tel. 2093-8206, Fax 2093-8256

Kulturwissenschaftliches Seminar

Geschäftsführende Direktorin: **Prof. Dr. Christina von Braun**

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 310, Tel. 2093-8244, Sprechzeit: Di. 14–16 Uhr

Sekretariat: M. Freymuth/S. Eisensee, Tel. 2093-8237, Fax 2093-8258

Studienfachberater:

Dr. habil. Rainhard May

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 406, Sprechzeit: Do. 13.15–16.30 Uhr

Tel. 2093-8249, Fax 2093-8267

Prüfungsausschuss (s.S. 2)

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Rößler

stellv. Vors. u. Fachvertreter Kulturwissenschaft: **Dr. habil. Rainhard May**

UB, Zweigbibliothek Philosophie/Kulturwissenschaft

Leiterin: **Dr. Gisela Müller**

Sitz: Unter den Linden 6, Raum 3064, Tel. 2093-2980

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10–20 Uhr

Teilbibliothek Ästhetik, Kultur- und Theaterwissenschaft

Bibliothekarin: **Bärbel Rasym**

Sophienstr. 22A, 2. Stock, Tel. 2093-8224, 2093-8225

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–20 Uhr

SOKRATES/ERASMUS-Koordinator: Dr. Günter Kracht

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 309, Sprechzeit: siehe Aushang

Tel. 2093-8235, Fax 2093-8258

Student. Ansprechpartner für ausländische Studierende: Andrea Bettels

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 309, Sprechzeit: Fr. 14–16 Uhr

Tel. 2093-8235, Fax 2093-8258

Studentische Vertreter im Institutsrat: N.N., N.N.

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 202, Sprechzeit: n.V.

Tel. 2093-8219, Fax 2093-8258

Fachschaft Kulturwissenschaft:

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 202, Sprechzeit: Mi. 12–14 Uhr

Tel. 2093-8219, Fax 2093-8256 o. -8258

E-Mail: fachschaft-kuwi@web.de

Termine und Zeiten:

Prüfungszeitraum für Kulturwissenschaft:

Magisterhauptprüfung:	laufend im Semester
Magisterzwischenprüfung:	laufend im Semester
prüfungsrelevante Leistungsnachweise:	laufend im Semester

(siehe auch die Aushänge des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes)

Abfolge der Wochen im Wintersemester 2002/2003 (1. u. 2. Woche, ff.)

1	14.10.02 – 19.10.02	1. Woche (Orientierungsphase)
2	21.10.02 – 26.10.02	2. Woche
3	28.10.02 – 02.11.02	1. Woche
4	04.11.02 – 09.11.02	2. Woche
5	11.11.02 – 16.11.02	1. Woche
6	18.11.02 – 23.11.02	2. Woche
7	25.11.02 – 30.11.02	1. Woche
8	02.12.02 – 07.12.02	2. Woche
9	09.12.02 – 14.12.02	1. Woche
10	16.12.02 – 21.12.02	2. Woche
	23.12.02 – 28.12.02	vorlesungsfrei
	30.12.02 – 04.01.03	vorlesungsfrei
12	06.01.03 – 11.01.03	1. Woche
13	13.01.03 – 18.01.03	2. Woche
14	20.01.03 – 25.01.03	1. Woche
15	27.01.03 – 01.02.03	2. Woche
16	03.02.03 – 08.02.03	1. Woche
17	10.02.03 – 15.02.03	2. Woche

verwendete Abkürzungen

LV	–	Lehrveranstaltung
BS	–	Blockseminar
GS	–	Grundstudium (1. – 4. Fachsemester)
HS	–	Hauptstudium (ab 5. Fachsemester)
EK	–	Einführungskurs
HS	–	Hauptseminar
OS	–	Oberseminar (Kolloquium, Forschungskolloquium)
PS	–	Proseminar (Seminar zur entspr. Vorlesung u./o. GS-Seminar, GS-Textseminar, GS-Seminar zu einem entspr. Projekt)
VL	–	Vorlesung
HF	–	Hauptfach
LN	–	(benoteter) Leistungsnachweis o. prüfungsrelevanter LN
med. Präs.	–	(benotete) mediale Präsentation
NF	–	Nebenfach
Pr	–	Prüfung
sg	–	studium generale
TN	–	(unbenoteter) Teilnahme-Nachweis
Tz	–	(maximale) Teilnehmerzahl
WP	–	Wahlpflichtveranstaltung
W	–	Wahlveranstaltung
wöch.	–	wöchentlich
1. Wo	–	14täg. Lehrveranstaltung – Beginn: 16.10.2002 (S.S. 4)
2. Wo	–	14täg. Lehrveranstaltung – Beginn: 23.10.2002 (S.S. 4)
SO 22	–	Sophienstr. 22A
UL 6	–	Hauptgebäude, Unter den Linden 6
UL 9	–	Palais (gegenüber Uni-Hauptgeb., Haupteingang), Unter den Linden 9
BE 1	–	Kommode (gegenüber Uni-Hauptgeb., Haupteingang), Bebelplatz 1
DOR 24	–	Seminargebäude am Hegelplatz (gegenüber hinterem Eingang), Dorotheenstr. 24
2 SWS	–	wöchentlich 2h LV oder 14tägich 4h LV
1 SWS	–	14 täglich 2h LV

Lehrbereich Ästhetik Grundstudium

53261 Einführungskurs Ästhetik (WP, TN, Pr)

Der Einführungskurs im Lehrbereich Ästhetik findet in diesem Semester als Blockseminar von - in der Regel - je 6 Stunden in der Orientierungswoche [Mo (14.10.) bis Fr. (18.10.)] statt. Die Einweisung in die Aufgabenstellung erfolgt am Mo. um 10.00 c.t. im R. 411. Beachten Sie, daß des weiteren der Kurs durch zwischenzeitlich stattfindende anderweitige Orientierungsveranstaltungen unterbrochen wird. Näheres entnehmen Sie den Aushängen vor Semesterbeginn am ›Schwarzen Brett‹ resp. dem dann vorliegenden genauen Ablaufplan.

EK MO 10 - 12 Uhr Block SO 22 411 Brohm / May

53263 Antike Ästhetik V (LN, WP)

Sokrates und Platon

Die LV beschäftigt sich ausschließlich mit den Denkwürfen des Sokrates' und Platons. Im Mittelpunkt der Darstellungen und Analysen stehen ihre Weltkonzepte, ihre Ethosvorstellungen, der Zusammenhang von Kunst und Polis und der Disput über den Wert der Schriftlichkeit für die Zukunft der Kunst und des Denkens. Ihre Auffassungen werden in den Kontext kultureller und kunstpraktischer Auseinandersetzungen gestellt.

VL DI 10 - 12 Uhr wöchentlich UL 6 3075 Reschke

53262 Romantische Ästhetik I (WP, LN)

Zwischen Kritik und Selbstverständnis: Theoretische Entwürfe

Die LV führt in die Grundvorstellungen der frühen Romantik zu Fragen von Philosophie, Gesellschaft und Kunst ein. Ausgehend von der Hegelschen Kritik an der Romantik, werden ihre Konzepte dazu gegengelesen, um die innovativen theoretischen und ästhetischen Impulse frühromantischen Denkens freizulegen. Im Mittelpunkt der kritischen Lektüre stehen Hegel, Novalis, August und Wilhelm Schlegel sowie Schelling.

VL MO 12 - 14 Uhr wöchentlich UL 6 3059 Reschke

53266 Das Irrationale als Zahl (WP, LN)

PS DO 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 411 Berz

53264 Michel Serres, Teil 2. Kommunikation (WP, LN)

PS DI 20 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 411 Bitsch

53265 Das Erhabene (WP, LN)

Von Burke zu Lyotard

Spätestens mit dem Sensualismus gelangte die Kategorie des Erhabenen/Sublimen in das Zentrum ästhetischen Denkens und

erlebte dort bis zu seiner neuerlichen Aktualisierung am Ende des 20. Jahrhunderts eine wechselhafte Geschichte. In der Lektüre unterschiedlicher Texte von Burke bis Lyotard soll den jeweiligen Bestimmungen des Erhabenen im spannungsreichen Verhältnis zur Kategorie des Schönen nachgegangen werden. Die Arbeit an Texten wird ergänzt durch die Analyse ausgewählter Kunstwerke, in denen das Erhabene ästhetische Gestalt gewinnt.

PS DO 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Brohm

53267 Die kleinen Wahrnehmungen (WP, LN)

Philosophie, Mathematik, Medientechnik

SE DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler

53268 Hardy Worms' ästhetisch-kulturelles Hohelied auf die Weimarer Republik (WP, med. Präs., LN)

Analysen zur ästhetischen Aneignung von Welt und kulturellen Kritik der politischen Kultur der Weimarer Republik

Worms' Sichten auf die politischen Kräfte wie politische Kultur der Weimarer Republik in satirischen Zs'n (»Der Drache« [Leipzig]; »Die Pille« [Hannover]; »Ulke« [Berlin]; »Die Ente« [Berlin]) wie in Ztg'n (»Freie Presse«; »Berliner Volkszeitung«; »Die Rote Fahne«; »Welt am Abend« [Berlin], als auch dem berühmten »Enten-Buch« soll über den ästhetischen Befund spezifischer Aneignung von Welt (Satire, Ironie, Glosse, Gedicht/Lied, Witz und Humoreske) diskutiert werden. Zu klären ist auch, ob eine Differenz zwischen beabsichtigter und erzielter Wirkung bestand und ob daraus auf eine Unwirksamkeit ästhetischer Aneignungsweisen zu schließen sei. Mithin wäre über die Funktion von Kunst zu befinden!

SE DO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 May

53269 Eros und Ästhetik I (LN, WP)

Liebe und Sexualität zwischen aufklärerischer Vernunft und romantischer Phantasie

Ausgehend von antikem Denken stellt Wilhelm Schmid fest: »Alles Philosophieren erweist sich also als erotisch von Natur aus. Eros als Verlangen nach dem Schönen, das auch das Wissen ist, charakterisiert den Philosophen. Der Philosoph ist ein Erotiker.« Auch unter Berücksichtigung dieser These wollen wir das Spannungsfeld von Eros als Verlangen nach Schönheit und Wissen einerseits und Ästhetik als Thematisierung von sinnlicher Lust, utopischer Schönheitssehnsucht und Kreativität andererseits im Rahmen kulturtheoretischer Annahmen und kulturgeschichtlicher Praxis zwischen 1750 und 1850 ausloten. Als philosophische Einheit mit soziopolitischer Bedeutung erscheinen Eros und Ästhetik eingebunden in das zeitgenössische Nachdenken über Vernunft, Wahrheit, Freiheit und Subjektivität, was u.a. an Texten von Wieland, Schiller und Marquis de Sade erörtert werden soll.

PS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 411 Völker

53270 Ästhetische Feldzüge (WP, LN)

Texte und Kontexte romantischer Weltsicht

Angesichts psychophys. Verwahrlosung im Zeichen einer fragwürdigen Kultivierung der Vernunft und eines zivilisator. Fortschritts, der keine Sieger kennt, bezeichnet Romantik mehr als den Ritterschlag des Menschen durch eine religiös aufgeladene Kunst. Als Ablehnung und scharfe Kritik einer Verabsolutierung des abstrakten Denkens und einer schleichenden Entmythologisierung der Welt sowie zugleich als Fortführung aufklärer. Sehnsucht nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, zeigt sich die Romantik als Bewegung gesamtgesellschaftl. Zuschnitts. So schlägt sich die romant. Thematisierung ästhet. Wertung in polit. Utopien nieder wie in der Betonung eines bes. Lebensstils und Kunstprogramms. Zusammen mit ihrer streitbaren Rezeption diskutieren wir die Romantik um und nach 1800 als bewußte Polemik gegenüber zeitgenöss. Denkansätzen und lesen dafür u.a. Texte von August Wilhelm und Friedrich Schlegel sowie von Novalis.

PS MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Völker

Lehrbereich Ästhetik Hauptstudium

(Siehe hierzu auch die unter »Grundstudium« mit »HS« markierten LV!)

53272 Eurasiens Nomaden und die Geburt der Geopolitik (WP, LN)

Der amerikanische Präsidentenberater Zbigniew Brzezinski stellte schon vier Jahre vor dem 11. September 2001 eine Frage auf die Zukunft: Agiert die Weltmacht von morgen atlantisch oder eurasisch? (The Grand Chessboard. Americas Primary and its geostrategic imperatives, dt. Die einzige Weltmacht.) Die Konstruktion »Eurasien«, der eine Kontinent von Lissabon nach Vladivostok, ist mit den Ursprüngen von Geopolitik als solcher verbunden, ihrer westlichen Spielart und ihrer östlichen. Die Geschichte der russischen Eurasier reicht politisch bis heute und theoretisch bis an die Wurzeln des Strukturalismus (Trubetzkoy, Jakobson). Da die erste Begründung aller eurasischen Einheit aber das Weltreich der Mongolen ist, wird das Seminar von den Faktizitäten seiner nomadischen Herrschaftsform ausgehen müssen.

HS DI 12 - 14 Uhr wöchentlich N.N. Berz

53271 Über die Angst, Teil 2 (WP, LN)

HS MO 20 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 411 Bitsch

53273 Bildbeschreibung (WP, LN)

Vom Verhältnis des Sichtbaren zum Sagbaren

Die Sprachkritik der ästhetischen Moderne artikulierte sich als Vernunftkritik und setzte der unsinnlichen Abstraktion der Begriffssprache ihr Programm bildlicher Anschauung entgegen. Sie konnte aber nicht dem Dilemma entgehen, daß unser bewußtes

Denken und mehr noch unser Unbewußtes sprachlich strukturiert sind. Aus der Problematik der notwendigen Übersetzung vom Bildlichen in das Sprachliche erwuchs ein Konfliktpotential, das für die Ästhetik des 20. Jahrhunderts konstitutiv werden sollte. Im Seminar werden unterschiedliche Ausprägungen dieses facettenreichen Verhältnisses von Sprache und Bild untersucht. Die LV schließt an das Projekt »Sprache als ästhet. Phänomen« an.

HS MI 14 - 17 Uhr wöchentlich SO 22 411 Brohm

53277 Graphikprogrammierung in 32-Bit Betriebssystemen (WP, LN)

BS (HS) DO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 410 Kittler

53278 Medien- und Wissenschaftsgeschichte

Colloquium für Examenskandidaten. Teilnahme nur auf Einladung oder nach persönlicher Anmeldung.

OS DI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler

53276 Das Alphabet der Griechen, Teil III (LN, WP)

Von Homer bis heute

HS DI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler

53274 Bert-Haanstra (III) (W)

Projektabschluss

Abschluß des Projektes (»Bert-Haanstra-Retrospektive«): Erarbeitung einer Publikation. Sichtung und redaktionelle Vorschläge zu den Beiträgen, Überarbeitung der Beiträge; evtl. ergänzende Recherchen und redaktionelle Bearbeitung der Anhänge (Übersetzungen, Personenverzeichnis, Sammlung von Rezensionen zu Haanstra-Filmen, evtl. Abb.: Filmplakate). Persönl. Anm. erforderlich.

HS MI 18 - 22 Uhr 14-tägig SO 22 411 May

53275 Forschungskolloquium zu Magisterarbeitsthemen (WP)

Teilnahme nur nach Vereinbarung.

OS MI 18 - 20 Uhr 14-tägig SO 22 411 May

53279 Metamorphosen in die Trivialität (WP, LN)

Antikerezeption im Alltag

Das Projekt-Seminar beschäftigt sich mit den zu beobachtenden unterschiedlichen Trivialitätsformen antiker Kulturrelikte im Alltagsleben des modernen Menschen. In einer ersten Phase der Arbeit geht es um ein zu recherchierendes Panorama der Anwesenheit antiker Elemente im Alltagsbewußtsein und in der Alltagskultur. In einer zweiten Phase wird es darum gehen, die Rechercheergebnisse mit den Grundtendenzen moderner Kulturdiskurse zu konfrontieren und zugleich deren relative Eigenwertigkeit für die Gesamtkultur der Moderne zu formulieren gemäß der Arbeitsthese, nur was im Alltag

präsent ist, ist auch in der Gesamtkultur verankert. Das Projekt ist auf zwei Semester angelegt. Arbeitsergebnisse können als Magisterarbeiten fortgeführt werden.

OS DI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 411 Reschke

53280 Doktorandenseminar (WP)

Doktoranden- und Magisterseminar

Die LV ist als Diskussionsrunde ausgewählter philosophischer und ästhetischer Probleme angelegt, die sich aus den laufenden Magister- und Promotionsprojekten ergeben. Teilnahme nach Vereinbarung.

OS MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 414 Reschke

Achtung! Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehraufträge

53281 Tausch/Simulation - Krieg/Ereignis: Baudrillard (WP, LN, W)

Mit Ausdauer verteidigt Jean Baudrillard seit Jahrzehnten die These vom Verschwinden der Realität. Ob im Falle der Ereignisse von 1968, 1989 oder 1991 - stets diagnostiziert er »Dissimulation«, d.h. dem Umstand, daß es in Politik und Wirtschaft, aber auch in Kunst und Wissenschaft letztlich nur darum gehe, die Abwesenheit einer »wahren Welt« zu kaschieren, um die auf sie angewiesenen Ordnungen und deren Aussagesysteme zu erhalten. Mit dem »11. September 2001« jedoch, so seine jüngste Äußerung, sei dem »Streik der Ereignisse« ein Ende gesetzt worden. Ausgehend von seiner frühen strukturalistisch inspirierten, mikrosoziologischen Dissertation und ihrem theoretischen Umfeld, werden in diesem Seminar Baudrillards zentrale theoretische sowie polemische Texte (entlang der sie begleitenden Umbrüche in Zeitgeschehen und Theoriebildung) behandelt und deren Entwicklung bis heute rekonstruiert. (Basisliteratur siehe »Schwarzes Brett«)

HS MO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 Günzel

53282 Sprachkritik in der Wiener Moderne (WP, LN, W)

Modell: Karl Kraus

Wien bildete um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eines der Zentren moderner Kunst und Wissenschaftsentwicklung. Aus der Vielfalt der Bestrebungen im »fin de siècle« soll anhand von Texten Karl Kraus« dem Verhältnis von Ästhetik und Sprachkritik nachgegangen werden. Sowohl thematische Aspekte der Krausschen Satiren, wie die Auseinandersetzungen zwischen Kraus und Harden, sowie theoretische Sprachanalysen von Kraus werden Gegenstand entsprechender

Diskussionen im Seminar sein. Kraus selbst benennt seine Leistung so: »Adolf Loos und ich, er wörtlich, ich sprachlich, haben nichts weiter getan als gezeigt, daß zwischen einer Urne und einem Nachtopf ein Unterschied ist und daß in diesem Unterschied erst die Kultur Spielraum hat.« Was zu beweisen oder zu widerlegen wäre.

SE MI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Nehls

53283 Romantikrezeption im 20. Jahrhundert (LN, W, WP)

Geschichte des ästhetischen Denkens

Ergänzend zur Vorlesung »Romantische Ästhetik I« werden im Seminar Beispiele der ästhetisch-philosophischen, literaturwissenschaftlichen und künstlerischen Romantikrezeption des 20. Jahrhunderts analysiert und diskutiert.

SE FR 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Salchow

53284 Daten und Differenz (W)

Über digitale Kanäle und kulturelle Muster

SE DO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 411 Heidenreich

Tutorien

53285 Wissenschaftliches Schreiben (W)

Tutorium für Studierende der Phil. Fak. III (Kultur- und Kunstwissenschaften; Asien- und Afrikawissenschaften; Sozialwissenschaften)

Schwerpunkte: Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, Erlernen einzelner Arbeitsschritte bei der Erstellung einer Hausarbeit (Themenfindung und -eingrenzung, Literatúrauswertung, Lese- und Exzerpiertechniken, Exposé, Gliederungsarten, Argumentationstechniken, Textsorten / Textmuster, Überarbeitungstechniken), kreative Schreibmethoden, Umgang mit Schreibblockaden. Der genaue Inhalt des Tutoriums wird in der ersten Sitzung festgelegt und orientiert sich an Euren Wünschen und Bedürfnissen. TeilnehmerInnenzahl: 15; Literatur: Norbert Franck: Fit fürs Studium (dtv); Anmeldung bis 06.10.02 über angela.kalisz@student.hu-berlin.de oder HU, Phil. Fak. III, Dekanat, z.Hd. Angela Kalisz, Dorotheenstr. 26, 10099 Berlin.

PS FR 10 - 14 Uhr wöchentlich N.N. Kalisz

Achtung! Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehrbereich Kultur Grundstudium

53290 Konzepte von Diplomatie. Berliner Botschaften stellen sich vor (W, WP)

Fakultätsübergreifende RVL im Rahmen der Integration von internat. Studierenden und zur Förderung der interkulturellen Verständig

Besonders berücksichtigt werden in der Ringvorlesung u. a. folgende Themen 1. Konzepte der Diplomatie; 2. Kulturelle Hintergründe dieser Konzepte und 3. Einbindung der Botschaften in den Stadtraum Berlin. Die Auswahl der eingeladenen Botschaften orientiert sich den bestehenden Kontakten der Institute der Philosophischen Fakultät III zu den hiesigen Botschaften. Die RVL wird von vier interdisziplinär angelegten Lehrveranstaltungen zu den Themen Botschaftsarchitektur und kulturelle Vermittlung begleitet (siehe Vorlesungsverzeichnisse der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie).

RVL DO 18 - 20 Uhr wöchentlich UL 6 Senatssaal Deuber-Mankowsky / N.N.

53291 Kulturtheorie und Kulturkritik (WP, TN)

Diskussion unterschiedlicher kulturtheoretischer Ansätze (denen Kulturkritik teilweise immanent ist) mit dem Ziel, einen Überblick über Zugänge zur Kulturwissenschaft zu gewinnen. Zeitlich wird der Bogen von der Aufklärung bis zur Gegenwart gespannt.

EK DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmischer

53292 Beobachten, Beschreiben, Vergleichen, Bewerten (WP, TN)

Der EK fragt nach Arbeitsweisen und Denkformen der Kulturwissenschaft und diskutiert Strategien kulturwissenschaftlicher Begriffsbildungen. Im Mittelpunkt stehen die titelgebenden Techniken und Verfahren, aus denen einzelne kulturwissenschaftliche Problemstellungen abgeleitet werden und die Zugänge zum Beobachten von Kultur eröffnen sollen.

EK DI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53293 Miniaturen zur Alltagskultur (WP, TN)

Einführung in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen

Geübt werden soll der analytische Blick auf alltägliche Lebensformen und Gegenstände. Gefragt wird nach ihrer Geschichte, nach ihrer Bedeutung, nach Formen und Ritualen ihrer Aneignung und nach ihrer ästhetischen Gestalt.

EK FR 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 013 Neef

53294 »Das bewegliche Vorurteil« (WP)

Ringvorlesung zur Antisemitismusforschung

RVL DI 18 - 20 Uhr wöchentlich UL 6 2097 Braun

53295 Geschlecht und Medien (WP)

Keine Verbindung weist eine solche Paradoxie auf wie die zw. Geschlecht und Medien. Während die Medien - egal ob es sich um das Alphabet, die visuellen Techniken, akust. Speichersysteme oder den Computer handelt - dem Bereich des Technischen und Kulturellen angehören, werden Geschlecht und Körper dem Biologischen zugeordnet. Gerade die Geschichte der Wechselbeziehung zw. den Medien u. der Geschlechterordnung zeigt aber, daß die Medien Körperbilder und Geschlechterverhältnisse produzieren und andersherum die Geschlechterverhältnisse auch dazu beitragen können, den techn. Medien einen ›Körper‹, ein Geschlecht zu verleihen.

VL MI 14 - 16 Uhr wöchentlich UL 6 3075 Braun

53296 Freuds »Totem und Tabu« im Kontext (WP)

findet im WS 02/03 nicht statt Brunotte

53298 Kulturgeschichte der Tiere (WP)

VL DI 14 - 16 Uhr wöchentlich UL 6 3059 Macho

53299 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Spiel 1 (LN, WP)

Eine Einführung: Spieltheorien

Die Seminarreihe ›Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Spiel‹ ist auf vier Teile angelegt und beginnt mit einer Einführung in das Gebiet der Spieltheorien. Der theoriegeschichtliche Schwerpunkt liegt auf dem 19. und 20. Jahrhundert, wobei jene Theorieansätze bevorzugt werden, die Spiel als Erkenntnisobjekt verstehen und nicht als Methode oder Metapher. Gleichwohl wird das Seminargeschehen nicht allein darin bestehen, dem komplexen Phänomen ›Spiel‹ in einem Theorieüberblick analytisch zu Leibe zu rücken. So wird es auch Gelegenheit geben, sich in Beobachtung und Beschreibung von Spielgeschehen zu üben.

PS DI 16 - 20 Uhr 14-tägig SO 22 013 Adamowsky

53300 Massenmedienkultur 1 (WP, med. Präs., LN)

Zwischen Kulturkritik und entertainment

Unter dem Titel ›Massenmedienkultur‹ erschließt die zunächst zweiteilige Seminarreihe ein Feld, in dem sich medienwissenschaftliche Fragestellungen mit kulturwissenschaftlichen Perspektiven auf das Vergnügen kreuzen. Hierzu gehört z.B. die noch unerzählte Geschichte der Verbindungen von bewegtem Bild und Ton, die unabhängig von der bürgerlichen Aufteilung in Hoch- und Trivialkultur gleichermaßen durch die Felder der Avantgarde- wie Unterhaltungskünste diffundiert. Die Unterhaltung, das Massenvergnügen aber, ist der Kulturkritik seit je problematisch. Dies zu beleuchten und zu hinterfragen und gleichzeitig die konkrete entertainment-Entwicklung im Blick zu behalten, ist der Spannungsbogen des Seminars.

53301 Videoseminar: Metamorphosen (WP, LN)

In diesem Projektseminar werden Videofilme realisiert, in denen es um die filmische Darstellung von Metamorphosen geht. Die Verwandlungen können sich auf eine Stadt, eine Person oder Personengruppe, ein Objekt oder etwa auch auf den Wandel von Werten beziehen. Dabei stehen sowohl die theoretische Behandlung des Themas als auch die ästhetische Realisierung des Films im Zentrum der Betrachtung. Die TeilnehmerInnen, die in Gruppen arbeiten, wählen ihre Beispiele und Themen selbst, recherchieren und schreiben Treatments und setzen diese in Videofilmen um. Daneben werden während des Seminars Filme von bekannten DokumentarfilmerInnen betrachtet und analysiert. Voraussetzung für die Teilnahme: Belegung des begleitenden Video-Technik-Kurses, Seminar ist für Studierende des Haupt- und Grundstudiums.

SE DO 10 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Braun

53301A Metamorphosen (Video-Technik-Kurs)

Technikkurs für Kamera und Schnitt. Tutorium, welches zum Videoseminar „Metamorphosen“ stattfindet. Die Teilnahme ist begrenzt, die bes. Anmeldungsmodalitäten sind zu beachten. Auskünfte über Aushänge oder über das Sekr. von Frau Prof. Dr. C. v. Braun einholen.

TU FR 12 - 12, MO 18 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 301 Stosiek / Schwiedergoll

53297 Civil Religion und puritanische Tradition in den USA (WP, LN)

findet im WS 02/03 nicht statt Brunotte

53310 Kolloquium zur Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (W)

findet im WS 02/03 nicht statt Brunotte

53302 Original und Surrogat (W, WP, Pr, LN)

Anhand von studentischen Beiträgen (in unterschiedlicher medialer Form) soll in diesem Seminar mit Übungscharakter untersucht werden, welche Funktionen Originale und Surrogate vor allem im Alltagsleben in Geschichte und Gegenwart hatten und haben. Gleichzeitig soll empirisches Arbeiten geübt werden.

PS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmischer

53303 Individualisierung und Individualität (WP, Pr, LN)

Individuelles Leben zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Was meint eigentlich Individualität? Welche Vorgänge erfaßt und beschreibt der Begriff Individualisierung? Wie verhalten sich Individualität und Individualisierung zueinander? Ist das Ergebnis von Individualisierung notwendigerweise Individualität? Wenn ja, wie? Was

heißt Individualität und Individualisierung im Kontext der Konstruktion von Geschlecht? Das S. sucht Antworten zu geben und möchte diese nachhaltig diskutieren.

PS MI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53304 Giorgio Agamben: Homo sacer. Die souveräne Macht und das nackte Leben (WP, LN)

Lektüreseminar

In gemeinsamer Textarbeit wird der biopolitische Entwurf des italienischen Philosophen Giorgio Agamben erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die Analyse der souveränen Macht und ihrer Beziehung zum »nackten« Leben, die Agamben auf der Grundlage der Souveränitätskonzeption Carl Schmitts entwickelt. Die zentralen Aspekte des Buches - die Struktur der (souveränen) Ausnahme als »Topologie der Moderne«; das Lager als deren verborgenes Zentrum; die Figur des homo sacer als Verkörperung des »nackten« Lebens und eigentlichem »Subjekt der Moderne« - werden durch ergänzende Texte (Foucault, Schmitt, Durkheim, Kantorowicz, u.a.) in ihren historischen Kontexten verortet und einer kritischen Lektüre unterzogen.

PS MI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 013 Ladewig

53305 Labor (WP, LN)

Fortsetzung des Workshops zum Thema

Die gegenwärtige Diskussion um Arbeit reflektiert einen Gesellschaftswandel, mit dem sich ein Anforderungsprofil von Kreativität, Flexibilität und Eigenverantwortlichkeit verbindet. Das Arbeitssubjekt hat sich in diesem Prozeß immer weniger als »homo laborans« (Arendt) und zunehmend als »homo ludens« (Huizinga) zu gestalten. Im Blockseminar werden die Erscheinungsformen von Arbeit sowie die Weisen ihrer Kulturalisierung und Inszenierung gemeinsam untersucht. Das Labor versteht sich als Aufruf zum Experimentieren mit der eigenen Arbeitsweise; die Teilnehmer entwickeln in Einzel- oder Gruppenarbeit ihre Fragestellungen und Arbeitsmethoden, die dann präsentiert und diskutiert werden.

BS (GS) 2 Wochenendblöcke Termine nach Aushang Ladewig

53306 Klassiker der Kulturgeschichte II: Thukydides (WP, LN)

PS MO 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Macho

53307 Von Mensch zu Mensch (W, WP, Pr, LN)

Zur Kultivierung zwischenmenschlicher Beziehungen und individueller Selbstbehauptung

An ausgewählten Texten von der Aufklärung bis zur Gegenwart soll dem Zusammenhang zwischen Menschenbild, gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellen Verhaltensmaximen nachgegangen werden.

PS MI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Neef

53308 Einführung in die Geschichte des Naturverständnisses II (WP, LN)

In diesem Semester soll es um das Naturverständnis im 18. und 19. Jahrhundert gehen. Dabei wird vor allem die Ausdifferenzierung und das Verhältnis von wissenschaftlichen und künstlerisch-ästhetischen Verständnisweisen der Natur ausgehend von der Philosophie Immanuel Kants eine Rolle spielen. Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Sommersemester 2002. Ein Neueinstieg ist problemlos möglich.

PS MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Röhrs

Achtung! Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehrbereich Kultur Hauptstudium

(Siehe hierzu auch die unter »Grundstudium« mit »HS« markierten LV!)

53309 Was ist Hysterie? (WP, LN)

In dem Hauptseminar sollen Theorien zum Krankheitsbild der Hysterie, die eine sehr wechselhafte Geschichte hat, untersucht und miteinander verglichen werden. Dabei ergeben sich sowohl medizingeschichtliche Einsichten als auch Erkenntnisse über die Vorstellungen verschiedener Epochen über »weibliche Normalität« bzw. Weiblichkeit und Männlichkeit als »Anomalie«. Die Hysteriegeschichte wird zu einem »roten Faden«, der durch die lange Geschichte der Wechselbeziehung zwischen Medizin und Geschlechterbildern führt.

HS DI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Braun

53312 Transdisziplinäre Praxis (WP, LN)

Kolloquium zu methodischen und theoretischen Problemen bei der Abfassung von Abschlußarbeiten

Studierende der Gender Studies und der Kulturwissenschaften sind bei der Abfassung ihrer Abschlußarbeiten in besonderer Weise durch methodische Fragen herausgefordert. Dies hängt mit dem hybriden Status der beiden Fächer zusammen. Im Seminar sollen diese Fragen an aktuellen Arbeiten diskutiert werden, um den Schreibprozeß zu unterstützen. Die Transdisziplinarität wird durch die unterschiedlichen disziplinären Perspektiven der Dozentinnen gewährleistet. (Anmeldung erforderlich)

OS DI 16 - 20 Uhr 14-tägig SO 22 013 Deuber-Mankowsky / Palm

53311 Die Botschaft der Botschaften (WP, LN)

Grenzen überwinden, Räume gestalten, Repräsentieren. Transdisz. Seminar (Europ. Ethnologie/Kulturwissenschaften/Gender Studies)

Die neu eröffneten Botschaften, ihre Bauten und Konzepte der Selbstdarstellung sollen nach folgenden Aspekten untersucht werden: 1. Staat und Repräsentation. 2. Stadt und Repräsentation: 3. Kultur und Repräsentation: In allen drei Themenkomplexen ist die Frage nach der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses zentral. Botschaftsbesuche und Erkundungen vor Ort sind geplant. Der Besuch der RV »Konzepte von Diplomatie« ist vorausgesetzt.

HS FR 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Deuber-Mankowsky / Binder

53313 Pierre Bourdieu - Textseminar (W, WP, Pr, LN)

Im Seminar soll ein Überblick über das Werk Bourdieus und seine theoretischen Ausgangspunkte erarbeitet werden. Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Voraussetzung für die Teilnahme!

HS FR 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmscher

53314 Colloquium für Examenskandidaten (WP)

Das Kolloquium soll ExamenskandidatInnen (Magisterarbeit, Prüfung) Gelegenheit geben, den Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen. Persönliche Anmeldung erforderlich, Zeit und Ort können nach Absprache geändert werden.

CO DO 18 - 20 Uhr 14-tägig SO 22 013 Irmscher

53315 Stadt und Diplomatie (WP, LN)

Multimedialer Atlas der diplomatischen Strukturen im Berliner Stadtraum

Wer die Geschichte einer Stadt virtuell betreten will, der muß sich auf einen vierdimensionalen Raum gefaßt machen. Innerhalb der Seminarreihe »Mediengestaltung« wird in diesem Semester als gemeinsames Projekt die Konstruktion einer solchen polygonalen Topologie angestrebt, und zwar am Beispiel des Botschaftwesens in Berlin. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung unter www.culture.hu-berlin.de/diplomatie/ erforderlich.

HS DI 16 - 20 Uhr 14-tägig N.N. Kassung / Kriseleit

53316 Bürgerlichkeit (med. Präs., LN, WP)

Rekonstruktion einer schwindenden Kulturform

Das 19. Jahrhundert steht in der Kulturgeschichte für das bürgerliche Zeitalter. Gelegentlich sprechen wir noch von einer bürgerlichen resp. spätbürgerlichen Gesellschaft. Aber die hohe Zeit der bürgerlichen Kultur scheint vorbei zu sein. Löst sich damit »Bürgerlichkeit« als Kulturform auf? Ist die Bürgergesellschaft ein soziokultureller Ersatz? Was kam oder kommt danach? Das S. versucht anhand unterschiedlicher Selbstbeschreibungen (Kunst, Literatur, Soziologie u.a.) eine Rekonstruktion.

HS DI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53317 Am Tatort (W, WP, med. Präs., LN)

Die Inszenierung des weiblichen und männlichen Blicks im Kriminalfilm

Lange war der Kriminalfilm (das gilt auch für die einschlägige Literatur) eine eindeutige Domäne des Mannes. Hätte eine Frau nach »Jack the Ripper« fahnden können? Die ersten Tatortfilme kannten nur den Mann als Kommissar. Frauen tauchten erst als Assistentin an seiner Seite auf. Das hat sich geändert. Heute ermitteln auch Frauen und haben männliche Assistenten. Wird damit auf veränderte Geschlechterbeziehungen reagiert? Welche neuen (oder alten) Geschlechterbilder werden in Dramaturgie wie Ästhetik entworfen (resp. bestätigt)? Was leisten u. a. Bella Block und Rosa Roth für die Wahrnehmung gegenwärtiger Geschlechterkonstruktionen?

HS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53321 Kalender und Zeitrechnung in der Alten Welt (WP, LN)

HS DI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 301 Macho / Cancik-Kirschbaum

53320 Forschungskolloquium für Examenskandidaten (W)

OS Block Termin nach Vereinbarung Macho / Kassung

53318 »... Ursachen, die das weibliche Geschlecht vom Studieren abhalten« (1742) (W, WP, LN)

Seminar zur Geschichte weiblicher Lebenslagen und Lebenswege

Ausgehend von den frühen Einsichten der Dorothea Erxleben wollen wir deren Bestätigung oder Widerlegung in weiteren Traktaten und Selbstzeugnissen aufsuchen.

HS MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Neef

53319 Kolloquium zu kultur- und frauengeschichtlichen Forschungsthemen (W, Pr)

Diskussionsforum für Konzepte und Ergebnisse kulturwissenschaftlicher Projekte und Examensarbeiten. Persönl. Anmeldung wird erbeten.

OS FR 12 - 16 Uhr 14-tägig SO 22 402 Neef

53322 Affentheater (WP, LN)

Primaten und das Weib. Kulturelle Narrationen in Wissenschaft und Fiktion

Ein seltsames Paar (der Affe und das Weib) geistert durch die kulturelle und wissenschaftl. Imagination: von »King Kong und die Weiße Frau« bis zur berühmten Primatologin D. Fossey, die »Gorillas in the mist« beobachtet. Beim Sondieren erschließt sich ein Interdiskurs zw. naturwissenschaftl. Disziplinen (Evolutionforschung, Anthropologie, Primatologie u. a.), kulturellen Medien (Literatur und visuellen Medien) und populärem Wissen (Zeitungen, TV)), der mit den großen Dichotomien Tier/Mensch, Natur/Kultur sowie mit den

Interdependenzen von race und gender beschäftigt ist. Seminarziel: Die Strategie dieser Narrationen sowohl in Wissenschaftsdiskursen moderner - bes. feminist. - Primatologie zu erkunden als auch die kulturelle Ikonographie von »Weib/Affen« in Film, Lit. und popular knowledge herauszuarbeiten und beides miteinander in Beziehung zu setzen.

HS DO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 013 Palm / Dietze

Achtung! Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehraufträge

53323 Versuchen. Wege zwischen Experiment und Essay (WP, W, LN)

Das Wort Versuch, von dem Adorno sagte, daß in ihm »die Utopie des Gedankens, ins Schwarze zu treffen, mit dem Bewußtsein der eigenen Fehlbarkeit und Vorläufigkeit« sich vermählt, hat zudem den Vorzug, ein semantischer Konnektor zwischen Experiment(alismus) und Essay(ismus) und damit auch zwischen den sogenannten »zwei Wissenschaftskulturen« zu sein: Naturwissenschaftler haben Versuchsreihen und Versuchsanordnungen; Geisteswissenschaftler und Schriftsteller nennen Arbeiten explorativen Zuschnitts »Versuche«. Wir wollen uns also »subkulturell« auf einen historiographisch orientierten Weges begeben und Verhältnisse von »Versuche machen« und »Versuche (auf-)schreiben« epistemologisch beleuchten.

SE MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Griesecke

53324 Jeanne und Gilles (WP, W, LN)

Zur Dynamik von Religion, Geschlecht, Politik und Sinnlichkeit

Jeanne d'Arc und Gilles de Rais stehen am Beginn des neuzeitlichen Geflechts von Religion, Politik, Sinnlichkeit und Geschlecht. Dieses Geschlecht erscheint noch als untrennbarer »Zopf«. Hierzu gegenläufig bringt die neuzeitliche Spezialisierung wissenschaftlicher Disziplinen bis heute immer spezifischer zugespitzte Fachgebiete hervor. Als kulturwissenschaftliche Methodik wird das Seminar daher Fragen, die durch Krieg, Krankheit und Tod aufgeworfen werden, nicht von solchen der Geschlechtlichkeit, der Lust und sozialpolitischer Normativitäten abtrennen. Vorbereitungslektüre: Schirmer-Imhoff, Ruth: Der Prozess Jeanne d'Arc, Akten und Protokolle, 1431-1456, Nördlingen 1978, Bataille, Georges: Gilles de Rais, Leben und Prozess eines Kindermörders; Hamburg 1974.

SE DI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Hauschild

53325 Moderne Tanztheorie II (WP, W, LN)

Die Diskursgeschichte des Bühnentanzes im 20. Jahrhundert ist vielschichtig und bindet die unterschiedlichsten Stimmen und Konzepte, was das Besondere und ästhetisch Spezifische des gesellschaftlich an Bedeutung gewinnenden Genres ist, zusammen. Unter dem Eindruck eines vollzogenen Paradigmenwechsels im Bühnentanz liefern verschiedenste Theoriebildungen erste Denkmodelle, den tanzenden Körper als expressiven Schauplatz einer »inneren« Bewegtheit aufzufassen und zugleich den Tanz als selbstreflexive moderne Kunst zu bestimmen, Modelle, die bis heute in die Diskurse über den Tanz hinreichen. Voraussetzung: Intensive Lesebereitschaft und gute Englischkenntnisse.

HS MO 16 - 18 Uhr SO 22 013 Huschka

53326 Museen als Bühnen des Wissens. (WP, W, LN)

Kulturen des Sammelns und die vermeintliche Wiederkehr der Kunst- und Wunderkammer

Was macht die Kunst- und Wunderkammern der frühen Neuzeit gegenwärtig so attraktiv? - Diese Museen der Spätrenaissance und des Barock sind nicht nur seit ca. 20 Jahren Thema intensiver historischer Forschung, sondern werden wiederum in Form von Ausstellungen rekonstruiert. Vor allem aber sind die Kuriositätenkabinette von einst erneut zum Modell für Museen und Ausstellungen geworden. Ziel des Seminars ist es, sich der gegenwärtigen »Renaissance« der Kunst- und Wunderkammern unter dem Aspekt der Darstellung und Konstitution von Wissen in musealen Präsentationen zu nähern. Dabei werden Stationen der Geschichte musealer Sammlungen eingehend untersucht, beginnend mit der Entstehung der Kunst- und Wunderkammern im 16. Jh. als Museumstyp im funktionalen Spektrum zwischen höfischer Repräsentation und wissenschaftlichem Laboratorium.

SE MO 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 301 Felde

53327 Kälte/Coolness (W)

Cooler Typen, coole Musik, coole Klamotten, coole Sprüche, aber auch Kalter Krieg, kalter Blick und Kool Killers. Coolness scheint als universelle Qualität weiterhin ein unverzichtbarer Teil von Alltagssprache und Mentalität zu sein. Kälte als Strategie der Affektkontrolle und des Kalküls von Emotionalität ist dagegen weitgehend negativ besetzt, dient aber doch gemeinhin als zweckrationale Grundlage politischen Handelns. Innerhalb eines Coolness-Dispositivs entwirft das Subjekt Technologien des Selbst, die zu Erfahrungen der Kälte Stellung beziehen. Die Übung verfolgt die historische Entwicklung dieser Doppelbewegung.

PS MI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 013 Meteling

53328 Meerestiefen. Der Ozean als Kulturraum (W)

Dieses Seminar behandelt verschiedene kulturelle Zugänge zum Meer. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den verschiedenartigen

Kulturtechniken, mit der Menschen versuchen, den Naturraum Ozean zu erobern und zu einem Kulturraum umzufunktionalisieren. Solche Techniken sind sowohl praktischer als auch symbolischer Art.

PS MI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Neswald

53329 Schicksale der Generationen- und Geschlechterdifferenz (W)

In Zusammenhang mit dem Bedeutungsverlust der väterlichen Funktion konstatieren verschiedene Autoren eine Zunahme des perversen Kerns. Perverse Pathologien stellen ein gebrochenes Verhältnis gegenüber dem Geschlechter- und Generationenverhältnis dar. Ihr »State of Mind« scheint die Überlegenheit der mütterlichen Sphäre der Jouissance gegenüber der väterlichen Sphäre des Gesetzes zu dokumentieren. Unter diesem Gesichtspunkt wenden wir uns Judentum und Christentum zu, die maßgeblich die historischen Konstruktionen der Geschlechter- und Generationenordnung beeinflusst haben. Die ihnen zugrundeliegenden Ursprungsstrukturen reflektieren das jeweilige Verhältnis der beiden zur Genealogie - zur Generationenspannung, in die unauflöslich die Geschlechterspannung eingetragen ist. Daran läßt sich ihr jeweiliger Umgang mit der narzißtisch-inzestuös mütterlichen Sphäre zur Begründung der symbolischen Ordnung ablesen. In der nachbürgerlichen Gesellschaft scheint die Polarisierung der Geschlechter und der Generationen zu schwinden. Es fragt sich, wie der dadurch eröffnete Spielraum sich zu dem Risiko der Dissoziation verhält.

HS FR 14 - 16 Uhr SO 22 013 Berkel / Wilkens

53330 Politische Mythen und nationale Identität (W)

PS Termin und Ort nach Aushang Diehl / Seifarth

53331 Nützliche Bilder - Taylorismus und Kino (W)

PS FR 14-tägig/2 14 - 18 Uhr SO 22 301 Reichert

Lehrende im Lehrbereich Ästhetik

Seminar für Ästhetik, Sophienstr. 22a

Sekretariat (Prof. Reschke, geschäftsführende Seminarleiterin und Prof. Hirdina):
Gaedicke, Christiane, Raum 413, Tel. 2093-8206, Fax. 2093-8256, Christiane.Gaedicke@rz.hu-berlin.de

Sekretariat (Prof. Kittler):

Gebler, Peter, Raum 409, Tel. 2093-8252, Fax. 2093-8266, Peter.Gebler@rz.hu-berlin.de

Name	Sprechzeiten	Zi.	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Dr. Bitsch, Annette	Mo 19.00 – 20.00	409	2093-8251	annette.bitsch@rz.hu-berlin.de
Dr. Berz, Peter	Mi 15.30 – 17.00	409	2093-8251	peter.berz@rz.hu-berlin.de
Dr. Brohm, Holger	Do 14.00 – 15.00	412	2093-8308	holger.brohm@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Hirdina, Karin	n. V.	412	2093-8308	karin.hirdina@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Kittler, Friedrich A.	Di 12.30 – 14.00	410	2093-8309	friedrich.kittler@rz.hu-berlin.de
Dr. habil. May, Rainhard	Do 13.15 – 16.30	406	2093-8249	rainhard.may@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Reschke, Renate	Di 13.00 – 15.00	414	2093-8307	renate.reschke@rz.hu-berlin.de
M.A. Völker, Martin	Mi 14.00 – 16.00	405	2093-8247	martin.andre.voelker@rz.hu-berlin.de
Dr. Nehls, Dieter	Mi. n. V.	412	2093-8208	difrane@t-online.de
Dr. Salchow, Claudia	Fr 12.00 – 13.00	413	2093-8307	claudia.salchow@rz.hu-berlin.de
PD Dr. Trebeß, Achim	n. V.			achim.trebess@rz.hu-berlin.de

Lehrende im Lehrbereich Kulturwissenschaft

Kulturwissenschaftliches Seminar, Sophienstr. 22A

Sekretariat (Prof. von Braun, geschäftsführende Direktorin):
 Freymuth, Marianne, Raum 310, T. 2093-8237, Fax. -8258 Marianne.Freymuth@culture.hu-berlin.de
 Eissensee, Simone, Raum 310, T. 2093-8237, Fax. -8258 Simone.Eissensee@rz.hu-berlin.de
 Sekretariat (Prof. Böhme):
 Kult, Yvonne, Raum 313, T. 2093-8241, Fax. -8258 YKult@culture.hu-berlin.de
 Sekretariat (Prof. Macho):
 Shamsan,Nadia, Raum 310, T. 2093-8236, Fax. -8258 NShamsan@culture.hu-berlin.de

Name	Sprechzeit	Raum	Tel.-Nr.	E-Mail-Adressen
Dr. Adamowsky, Natascha	Do 18.00 – 19.00	404	2093-8246	NAdamowsky@culture.hu-berlin.de
Prof. Dr. Böhme, Hartmut	n. V.	314	2093-8242	HBoehme@culture.hu-berlin.de
Prof. Dr. Braun, Christina von	Di 14.00 – 16.00	316	2093-8244	CvBraun@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Brunotte, Ulrike				Ulrike.Brunotte@rz.hu-berlin.de
Dr. Deuber-Mankowsky, Astrid	Mi 16.00 – 18.00	407	2093-8248	ADMankowsky@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Irmscher, Gerlinde	Do 14.00 – 16.00	401	2093-8255	gerlinde.irmscher@rz.hu-berlin.de
Dr. Kassung, Christian	Do 14.00 – 15.00	312	2093-8240	CKassung@culture.hu-berlin.de
Dr. Kracht, Günter	Di 16.00 – 17.00	309	2093-8235	guenter.kracht@rz.hu-berlin.de
M. A. Ladewig, Rebekka	Mi 14.00 – 15.00	404	2093-8246	rladewig@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Macho, Thomas H.	Mi 12.00 – 14.00	315	2093-8243	TMacho@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Neef, Anneliese	Mo 13.00 – 14.00	402	2093-8257	aneef@rz.hu-berlin.de
Dr. Palm, Kerstin		401	2093-8255	kepa@blinx.de
M. A. Röhrs, Jan-Lüder	n. V.	311	2093-8239	JRoehrs@culture.hu-berlin.de
Dr. Ziege, Eva-Maria	n. V.	407	2093-8248	Eva-Maria-Ziege@rz.hu-berlin.de
Dr. Briese , Olaf	n. V.			
PD Dr. Hauser, Susanne	n. V.			
PD Dr. Raulff, Ulrich	n. V.			

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
8 - 10.00						
10 - 12.00						
12 - 14.00						
14 - 16.00						
16 - 18.00						
18 - 20.00						
20 - 22.00						